

Bericht aus dem Gemeinderat

In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause tagte das Gremium nochmals in der Gymnastikhalle. Bevor jedoch die Tagesordnung aufgerufen wurde, erhoben sich alle Anwesenden, um der Verstorbenen Ingrid Abele und Silvana Grau zu gedenken.

Ingrid Abele war von 1994 -2009 im Sersheimer Gemeinderat vertreten. Vor allem die Anliegen der Kinder und Jugendlichen und somit die Kinderbetreuung in den Kindergärten und die Spielplätze waren ihr ein besonderes Anliegen. Sie wurde 66 Jahre alt.

Völlig unerwartet verstarb Silvana Grau am 15.07.2021. Silvana Grau war eine der treibenden Kräfte der Partnerschaft zwischen Canale und Sersheim. Sie war jederzeit einsatzbereit und engagierte sich mit großer Leidenschaft für die Verständigung zwischen ihrem Heimatland und ihrer neuen Heimat. Silvana Grau wurde 77 Jahre alt. Beide hinterlassen eine Lücke, auch in der Gemeinde Sersheim.

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Bekanntgaben**“ informierte Bürgermeister Jürgen Scholz kurz über die Ergebnisse der Verkehrsschau vom 16.07.2021, die anstehende Sitzung des Zweckverbands Eichwald am 19.07.2021 und den Besuch von Bürgermeister Jürgen Scholz in der Partnergemeinde Canale.

Die Baustellen im Ort laufen planmäßig. Ab 19.07. wird die Backgasse auf der Höhe des Neubaus saniert. Die Umleitung erfolgt über die Schloßstraße. Die Straße zwischen Sachsenheim und Hohenhaslach wird ab 19.07. bis Mitte November 2021 ebenfalls gesperrt. Die Umleitung erfolgt wieder über Sersheim.

Derzeit läuft die Kindergartenbedarfsplanung für die nächsten Jahre. Ergebnisse sollen im September 2021 vorliegen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates ist für den 24.09.2021 vorgesehen.

Sanierung der Sport- und Kulturhalle

Die Elektroplanung für die technische Sanierung der Sport- und Kulturhalle wurde an das Büro MC Plan GmbH zum Bruttopreis von 91.630,50 Euro vergeben. Ein Bauzeitenplan wird nachgereicht. Die Sanierung der Fenster und Fassaden wird auf das kommende Jahr verschoben.

Standortfestlegung für eine zusätzliche Kindergartengruppe

Als Nächstes behandelte das Gremium die Standortfrage für eine weitere Kindergartengruppe. Hierzu hatte die Verwaltung verschiedene Vorschläge unterbreitet. So unter anderem eine Containerlösung auf dem Gelände des ehemaligen OGV-Gartens. Auch die Nutzung der Hausmeisterwohnung in der Sport- und Kulturhalle wäre eine Alternative. Schließlich entschied sich das Gremium für einen Ausbau in der Hofäckerschule. Die Kosten für die Nutzungsänderung, die Vergrößerung des Außenbereichs, Mobiliar etc. wurden vom Büro KMB, Ludwigsburg, mit rund 308.000 Euro Brutto angegeben. Das Büro wurde beauftragt, alle rechtlichen Fragen mit den zuständigen Behörden zu klären. Bürgermeister Scholz hofft, wenn alles planmäßig verlaufe und Personal gewonnen werden könne, solle die neue Gruppe im Januar 2022 in Betrieb gehen. Die Trägerschaft wird dann bei der Gemeinde Sersheim verbleiben.

Unabhängig davon verfolgt die Gemeinde das Projekt Wald- und Naturkindergarten ebenfalls weiter. Hier stehen allerdings zunächst noch die Behördentermine aus.

Anpassung der Kindergartenbeiträge

Das Gremium beschloss eine pauschale Anpassung der Kindergartenbeiträge um 2,9%. Zweimal hatte der Gemeinderat darauf verzichtet, die empfohlenen Beitragsanpassungen 2019/ 2020 und

2020/2021 vorzunehmen, um die Eltern finanziell zu entlasten. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde die Verwaltung gebeten, nochmals einkommensabhängige Beitragsermäßigungen zu prüfen und als Weiteres die Kostensprünge zwischen U 3 und Ü 3 darzustellen. Ziel sei es, die Beitragsdifferenz von U 3 zu Ü 3 abzufedern.

Verlässliche Grundschule

Nach kurzer Aussprache zum Thema „Kommunales Betreuungsangebot im Rahmen der verlässlichen Grundschule“ entschied sich das Gremium, die bisherigen Regelungen für die Betreuung in der Spätgruppe und in der Ferienbetreuung unverändert beizubehalten. Eine Bedarfsprüfung soll im nächsten Frühjahr erfolgen.

Gemeinsamer Gutachterausschuss: Bestellung der Gutachter

In den gemeinsamen Gutachterausschuss der Verwaltungsgemeinschaft wählte der Gemeinderat die Herren Rolf Metzle, Bülent Sert und Willi Scheidl (Letzteren auch als Stellvertreter des Vorsitzenden).

Die eingereichten **Bauanträge** wurden wie folgt entschieden:

- Neubau Doppelhaus Ringstraße 5 – Erteilung von Befreiungen vom Bebauungsplan „Westlich der Oberriexinger Straße“ für die Drehung der Firstrichtung in Ost-/Westrichtung, die geringfügige Überschreitung der Traufhöhe sowie die Abweichung von der Dachneigung (28 anstatt 25 Grad).
- Nutzungsänderung Bäckerei in Café mit Alkoholausschank wurde zurückgestellt.
- Die Bauvoranfragen für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem Flurstück 124/1 in der Großsachsenheimer Straße und einer Wohnbebauung auf dem Grundstück Vaihinger Straße 39 wurden abgelehnt.
- Der geringfügigen Überschreitung des Baufensters für den Neubau eines Carports im Douglasienweg 2 wurde zugestimmt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der E&W Eichwald GmbH

Der Gemeinderat stimmte der Feststellung des Jahresabschlusses 2020 und der Entlastung der Geschäftsführung ohne Aussprache zu.

Spenden

Die eingegangenen Spenden für die Feuerwehr (zweckgebunden) und für den DRK-Ortsverein wurden genehmigt.

Unter **Sonstiges** gab es noch Informationen zum geplanten Mettertallradweg. Die Diskussion zur Radwegführung über die Baugebiete Sommerrain und Vogelsang bzw. Weiterführung über den Metterweg an der Unteren Mühle vorbei ist mit den Initiatoren noch zu führen.

Im Anschluss folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.